



Staatsratsvorsitzende küsst man nicht

Eine schrille Ossi-Wessi-Fiktion

119. DISTEL-Programm

Ein Kabarettprogramm von: Martin Maier-Bode

mit Textbeiträgen von: Christian Ehring, Robert Griess, Jens Neutag, Silke Riemann, Inge Ristock, Lutz Streibel, Peter Tepper

Musik: Bernd Wefelmeyer, Matthias Lauschus

Regie: Martin Maier-Bode
Co-Regie: Anna Warntjen

Es spielen: Dagmar Jaeger
Stefan Martin Müller
Michael Nitzel

Musikalische Begleitung: Matthias Lauschus
Bernd Wefelmeyer / Tillmann Ritter

Premiere: 13. August 2009

Werbetexte

VARIANTE I:

Typisch Ossi, typisch Wessi
Schrill-skurile DDR-Fiktion

Deutsche Einheit spiegelverkehrt! Rote Fahnen auf dem Reichstag! Bundesadler bundesweit - abgehängt. Die „BRD“ ist der DDR beigetreten!

Doch der Westen ist immer noch nicht ganz integriert. Ostdeutsche Aufbauhelfer greifen ein. Manches wurde schon erreicht: Der Kölner Dom wurde abgerissen und in Plattenbauweise neu errichtet. Die Wahlbeteiligung liegt bei 115,7 Prozent. Und Dynamo München wird Oberliga-Meister.

Für die Wiedervereinigungs-Parade am 3. Oktober 2010 wird ein überwältigender Zuschauerjubiläum organisiert. Verantwortlich: ein standfester Funktionär, eine schon reichlich frustrierte Wessi-Genossin und ein klassischer DDR-Lebenskünstler. Und dann stellt sich das Trio vor, damals hätte nicht die Weltspitze-DDR, sondern der schwächelnde Westen „gewonnen“ ...

Ein dreist verdrehter Blick auf die deutsch-deutsche Geschichte - für West und Ost, Nord und Süd, jung und alt.

VARIANTE II:

DDR gesamtdeutsch

Rote Fahnen auf dem Reichstag! Hammer, Zirkel und Ährenkranz zieren Schwarz-Rot-Gold bundesweit! Denn nicht die DDR ist der Bundesrepublik, sondern die Bundesrepublik der DDR beigetreten!

Der Westen ist immer noch nicht ganz integriert. Doch für die Parade zum 60. DDR-Geburtstag soll ein überwältigendes Jubel- und Winkverhalten der Zuschauer organisiert werden. Verantwortung übernehmen: ein standfester Funktionär, eine schon reichlich frustrierte Wessi-Genossin und ein klassischer DDR-Lebenskünstler. Und dann stellen sich die Drei noch vor, damals hätte der Westen „gewonnen“ ...

Ein dreist verdrehter Blick auf die deutsch-deutsche Geschichte - für West und Ost, Nord und Süd, jung und alt.

VARIANTE III:

Die stachlige DISTEL unterhält mit spitzem Humor. Gestichelt, gespottet, seziert und verrissen wird stets brandaktuell!

Bald 20 Jahre Deutsche Einheit - für das Kabarett Anlass, alles frech auf den Kopf zu stellen: Die „BRD“ ist der DDR beigetreten! Das Einheitsfest soll überwältigend werden. Verantwortung trägt ein Kollektiv aus Wessi- und Ossi-Genossen. Sie geraten ins Grübeln, was wäre, wenn damals der Westen „gewonnen“ hätte ...

Ein dreist verdrehter Blick auf die deutsch-deutsche Geschichte!

Presse:

„Die Lachtränen fließen.“ *Berliner Morgenpost*

„Fiktion in der Fiktion - brillante Idee“ *Deutschlandfunk*

„Lang anhaltender Beifall.“ *Der Tagesspiegel*

Fotos:

Gern auf Anfrage oder unter: www.distel-berlin.de

Kontakt:

Sabine Walther

Presse und Werbung

T: 203 000 15 | walther@distel-berlin.de

Kasse:

Kartenpreise: So – Do : 13,00 – 25,00 EUR / Fr - Sa & Feiertag: 15,00 – 27,00 EUR

Adresse: Friedrichstraße 101, 10117 Berlin | Direkt am Bahnhof Friedrichstraße!

Kartentelefon: 030 - 204 47 04 (Mo – Fr 10 – 18 Uhr) / www.distel-berlin.de

Kassenöffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 18 Uhr / Abendkasse: 2 Std. vor Vorstellungsbeginn

Karten auch an allen Theaterkassen (mit Aufschlag)